

Erfurter Statistik

Halbjahresbericht 1/2015



	Erfurt
	2.431
	1.536
	1.194
	1.106
	1.082
	1.202
	1.302
	1.402
	1.502
	1.602
	1.702
	1.802
	1.902
	2.002
	2.102
	2.202
	2.302
	2.402
	2.502
	2.602
	2.702
	2.802
	2.902
	3.002
	3.102
	3.202
	3.302
	3.402
	3.502
	3.602
	3.702
	3.802
	3.902
	4.002
	4.102
	4.202
	4.302
	4.402
	4.502
	4.602
	4.702
	4.802
	4.902
	5.002
	5.102
	5.202
	5.302
	5.402
	5.502
	5.602
	5.702
	5.802
	5.902
	6.002
	6.102
	6.202
	6.302
	6.402
	6.502
	6.602
	6.702
	6.802
	6.902
	7.002
	7.102
	7.202
	7.302
	7.402
	7.502
	7.602
	7.702
	7.802
	7.902
	8.002
	8.102
	8.202
	8.302
	8.402
	8.502
	8.602
	8.702
	8.802
	8.902
	9.002
	9.102
	9.202
	9.302
	9.402
	9.502
	9.602
	9.702
	9.802
	9.902
	10.002



Postbezug Landeshauptstadt Erfurt
 Stadtverwaltung
 Personal- und Organisationsamt
 Statistik und Wahlen
 99111 Erfurt

Quellen: Ämter der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Erfurt
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Polizeidirektion Erfurt
 Bundesagentur für Arbeit
 EVAG
 IHK Erfurt

Nachdruck oder Nachveröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Impressum



Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion:
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1491
Fax 0361 655-1499
E-Mail statistik@erfurt.de
Internet www.erfurt.de/statistik

Redaktionsschluss: Juli 2015

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze	Seite
Tourismus in der Landeshauptstadt Erfurt	5
Lebenswertes Erfurt	16
Das Wettergeschehen in der Landeshauptstadt Erfurt	23
Bevölkerungsentwicklung in der Landeshauptstadt Erfurt	28
Meistvergebene Vornamen in der Landeshauptstadt Erfurt 2014	31
Kaufkraft der Landeshauptstadt Erfurt	34
Zahlen und Trends	
Bevölkerung	38
gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	39
Wirtschaft und Arbeitsmarkt	40
Arbeitsmarkt der Stadt Erfurt	40
Gewerbebeanmeldungen und -abmeldungen	41
Verarbeitendes Gewerbe	41
Bauhauptgewerbe	42
Ausbaugewerbe	42
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes der Stadt Erfurt	42
IHK Branchenentwicklung der Stadt Erfurt	43
Feuerwehr	44
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer der Stadt Erfurt (Arbeitsortprinzip)	44
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Aus- und Einpendler der Stadt Erfurt	44
Verkehr und Fremdenverkehr	45
Bildungswesen und kulturelles Leben	46
Kommunalfinanzen (Kassenausgaben und Kasseneinnahmen)	48
Grafiken ausgewählter Indikatoren	49

Tourismus in der Landeshauptstadt Erfurt

Linda Moewes (Studentin im Praktikum)

1 Vorbemerkung

Erfurt, die Landeshauptstadt des Freistaats Thüringen, gilt als "Ort der Vielfalt" und ist mit unzähligen attraktiven Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen ein Anziehungspunkt für Touristen aus aller Welt. Großartige historische Bauten, beeindruckende Fachwerkhäuser, viele Kirchen und wunderschöne Plätze am Wasser verleihen der Stadt ihren unverwechselbaren Glanz. Die Stadt inmitten des grünen Herzens Deutschlands gilt zu Recht als Dom- und Lutherstadt. Der attraktive Domplatz mit dem Kirchenensemble von Mariendom und St. Severikirche ist ein bedeutendes Wahrzeichen der Stadt. Der Theologieprofessor Martin Luther lebte von 1501 - 1511 in Erfurt und wurde im April 1507 im Erfurter Dom zum Priester geweiht. Auch die Bezeichnung der deutschen Blumenstadt macht der historischen Stadt alle Ehre. Im 18. Jahrhundert wurde in Erfurt der Erwerbsgartenbau begründet. Das Garten- und Ausstellungsgelände egapark ist sowohl mit seiner Blumenvielfalt in den Gärten und Pflanzenschauhäusern als auch mit seinem Abenteuerspielplatz und Kinderbauernhof ein beliebter Anziehungspunkt für Jung und Alt. Neben kulturellen Einrichtungen wie Theater, Galerien oder Museen hat die Landeshauptstadt mit dem Thüringer Zoopark Erfurt eine weitere Attraktion zu bieten. Dieser gilt als der Zoo der großen Tiere und beherbergt zusammen mit dem Aquarium über 2.278 Tiere aus aller Welt in rund 346 Arten. In den letzten Jahren wurde der Zoopark unter anderem mit einem spektakulären Kangarooland, einer herrlichen Geparden- und Präriehundanlage und einer neuen Elefantenanlage erweitert. Die zahlreichen schönen Anlagen und auch erlebnisreiche Spielplätze machen den Zoo ebenfalls zu einem sehr beliebten Ausflugsziel. Außerdem besitzt Erfurt mit der Alten Synagoge die älteste bis zum Dach erhaltene Synagoge Europas. In ihr wird der einzigartige "Erfurter Schatz" mit einem jüdischen Hochzeitsring aus dem 14. Jahrhundert beherbergt. Ebenfalls sehenswert ist die Zitadelle Petersberg, eine ursprünglich kurmainzische, später preußische Stadtfestung des 17. bis 19. Jahrhunderts. Die Vielfalt Erfurts spricht sich herum und weckt Neugierde. Somit hat sich der Tourismus in Erfurt in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Im Jahr 2011 besuchte Papst Benedikt XVI die Landeshauptstadt. Im Rahmen dessen fand ein ökumenischer Wortgottesdienst im Augustinerkloster und eine Eucharistiefeier auf dem Domplatz statt. Pro Jahr kommen über eine Millionen Besucher nach Erfurt. Im vorliegenden Bericht wird die Tourismusentwicklung in Erfurt näher dargestellt.



Erfurter Altstadt - Anger



Erfurter Altstadt - Benediktusplatz



egapark - Japanischer Garten



Krämerbrücke



Erfurter Rathaus



Neues Opernhaus - Theater Erfurt



Messe Erfurt



Stadtfestung Zitadelle Petersberg



Panorama Erfurter Altstadt - Fischmarkt



Dom und St. Severikirche



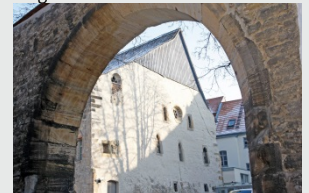
Hirschgarten mit Staatskanzlei



Erfurter Altstadt - Junkersand



Augustinerkloster



Alte Synagoge



Kaisersaal



Sportzentrum Erfurt Süd



Schloss Molsdorf

2 Gäste und Übernachtungen aus dem In- und Ausland 2004 bis 2014

Bevor näher auf den Tourismus in der Landeshauptstadt eingegangen wird, sollten vorerst einige Begriffe definiert werden. Unter Ankünften versteht man die Anzahl der Gäste, welche eine Beherbergungsstätte aufsuchen. Übernachtungen bezeichnen die Anzahl der von Gästen in Anspruch genommenen Übernachtungen in einer Beherbergungsstätte. In dem Bericht wird nicht von Ankünften, sondern von Gästen gesprochen, was allerdings von gleicher Be-

deutung ist. Die durchschnittliche Bettenauslastung drückt die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) aus. Multipliziert man den Bettenbestand mit der Anzahl der Kalendertage im Jahr, so erhält man die Anzahl der Bettentage. Die Bettenauslastung ergibt sich aus dem prozentualen Anteil der Übernachtungen an den Bettentagen.

Tabelle 1:

Jahr	Gäste			Übernachtungen			Betten	
	insgesamt	darunter aus dem Ausland		insgesamt	darunter aus dem Ausland		Anzahl	Auslastung
	Anzahl		%	Anzahl		%		%
2004	305.936	27.402	9,0	547.021	55.124	10,1	4.224	35,5
2005	334.296	28.768	8,6	610.071	61.054	10,0	4.428	37,7
2006	346.623	32.066	9,3	633.085	68.369	10,8	4.508	38,5
2007	382.921	36.681	9,6	675.502	72.230	10,7	4.557	40,6
2008	386.110	33.151	8,6	677.158	68.236	10,1	4.734	39,2
2009	402.723	29.425	7,3	689.786	61.344	8,9	4.797	39,4
2010	427.309	34.714	8,1	726.662	68.175	9,4	4.806	41,4
2011	419.225	29.974	7,1	726.056	58.438	8,0	4.836	41,1
2012	434.835	32.819	7,5	751.969	64.529	8,6	4.799	42,9
2013	432.888	34.268	7,9	753.885	68.901	9,1	4.937	41,8
2014	447.296	35.864	8,0	772.487	67.417	8,7	4.886	43,3

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

In der Landeshauptstadt Erfurt stieg in den letzten zehn Jahren die Anzahl der Gäste bzw. der Ankünfte sowie die Anzahl der Übernachtungen insgesamt fast stetig an. Lediglich 2011 und 2013 gab es im Vergleich zum Vorjahr leichtere Rückgänge der Gästezahl insgesamt sowie 2011 bei der Anzahl der Übernachtungen insgesamt. Im Gegensatz dazu konnte Erfurt in den Jahren 2005, 2007 und 2010 einen überdurchschnittlichen Anstieg verzeichnen. Im Jahr 2004 betrug die Anzahl der Gäste insgesamt 305.936. Sie stieg bis zum Jahr 2014 um 46,2 Prozent auf 447.296 Gäste. Die Gästezahlen aus dem Ausland weisen in der Entwicklung immer wieder schwan-

kende Tendenzen auf. Seit 2011 sind sie jedoch wieder ansteigend.

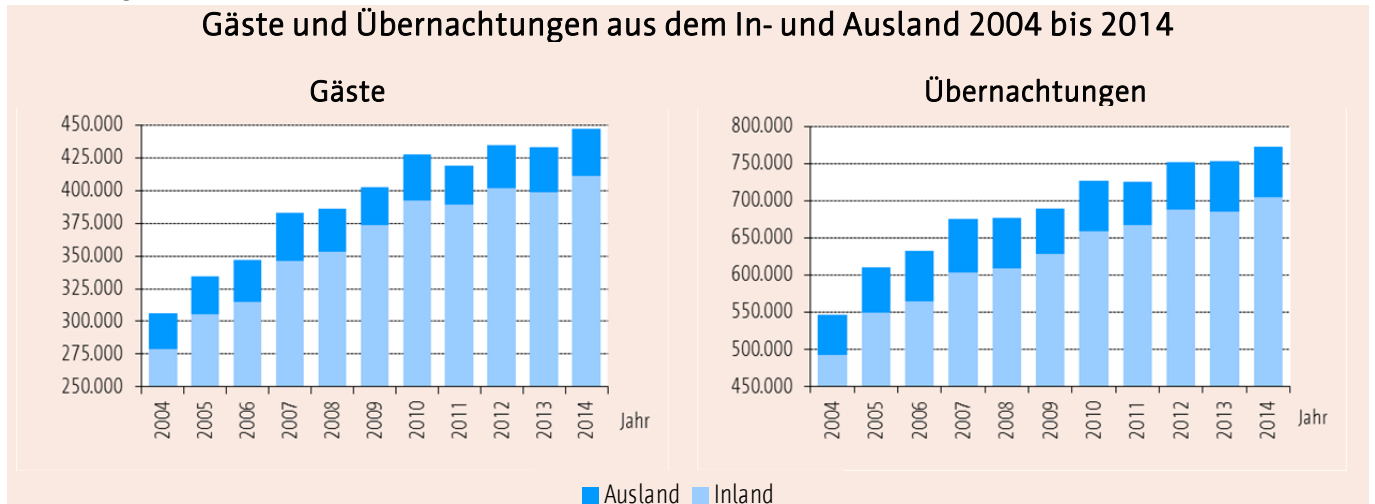
Das Bettenangebot belief sich im Jahr 2004 auf eine Anzahl von 4.224 Stück. Damit ist die Anzahl der Betten in den letzten zehn Jahren um 15,7 Prozent auf 4.886 gestiegen. Vor allem in den Jahren 2004 und 2005 stieg die Anzahl enorm an, während sie 2012 und 2014 leicht rückläufig war. Die Bettenauslastung stieg von 2004 bis 2014 von 35,5 Prozent auf 43,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Bettenauslastung um 1,5 Prozentpunkte.

Tabelle 2:

Jahr	Angaben pro 1.000 Einwohner						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Gäste	1.936	2.014	2.126	2.073	2.135	2.110	2.167
Übernachtungen	3.396	3.450	3.616	3.590	3.692	3.675	3.743

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, Melderegister der Landeshauptstadt Erfurt
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Abbildung 1:



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Die Anzahl der Gäste aus dem In- und Ausland nahm in den letzten zehn Jahren um durchschnittlich 3,9 Prozent und in den letzten fünf Jahren um durchschnittlich 2,2 Prozent pro Jahr zu. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg von 3,3 Prozent insgesamt zu verzeichnen. Die Gästezahlen aus dem Inland steigen im Vergleich zum Vorjahr um 3,2 Prozent an, was im Vergleich zum 5-Jahres-Durchschnitt mit 2,0 Prozent ebenfalls eine überdurchschnittliche Steigung im Jahr 2014 darstellt.

Dadurch erreichte die Landeshauptstadt Erfurt im Jahr 2014 bei den Gästezahlen einen neuen Höhepunkt mit 447.296 Gästen insgesamt. Die Gästezahlen aus dem Ausland stiegen in den letzten fünf Jah-

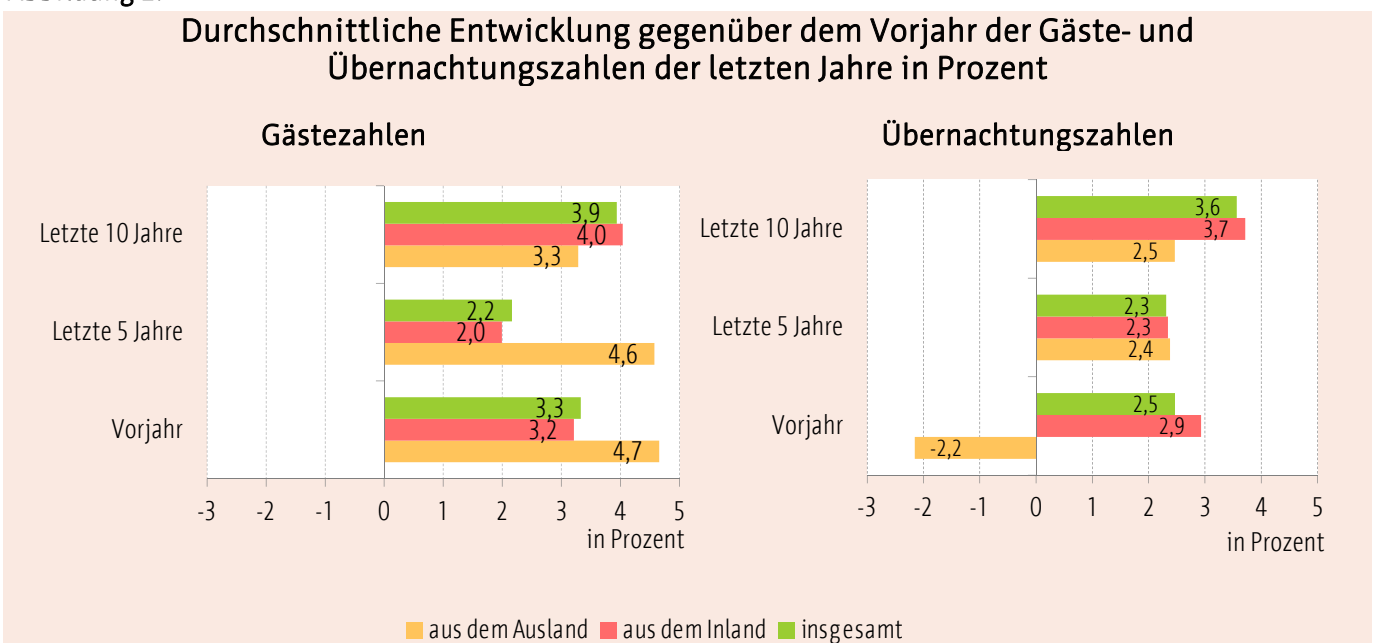
ren wieder deutlich an und dies durchschnittlich um 4,6 Prozent.

Auch die Anzahl der Übernachtungen insgesamt erreichte im Jahr 2014 einen neuen Spitzenwert mit 772.487 Übernachtungen.

Die Übernachtungszahlen insgesamt stiegen in den letzten zehn Jahren durchschnittlich um 3,6 Prozent pro Jahr. Betrachtet man nur die letzten fünf Jahre, steigen sie im Durchschnitt um 2,3 Prozent.

Während die Übernachtungszahlen insgesamt um 2,5 Prozent und aus dem Inland um 2,9 Prozent stiegen, sanken die Übernachtungszahlen aus dem Ausland im Vergleich zum Vorjahr um ganze 2,2 Prozent.

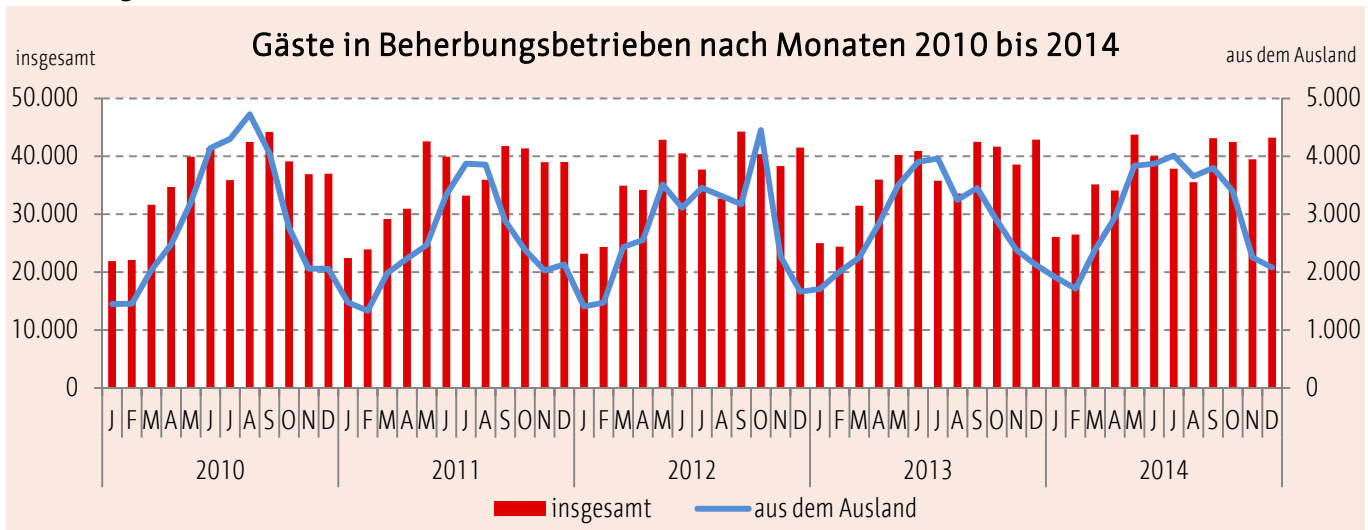
Abbildung 2:



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

2.1 Gäste und Übernachtungen nach Monaten 2010 bis 2014

Abbildung 3:



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

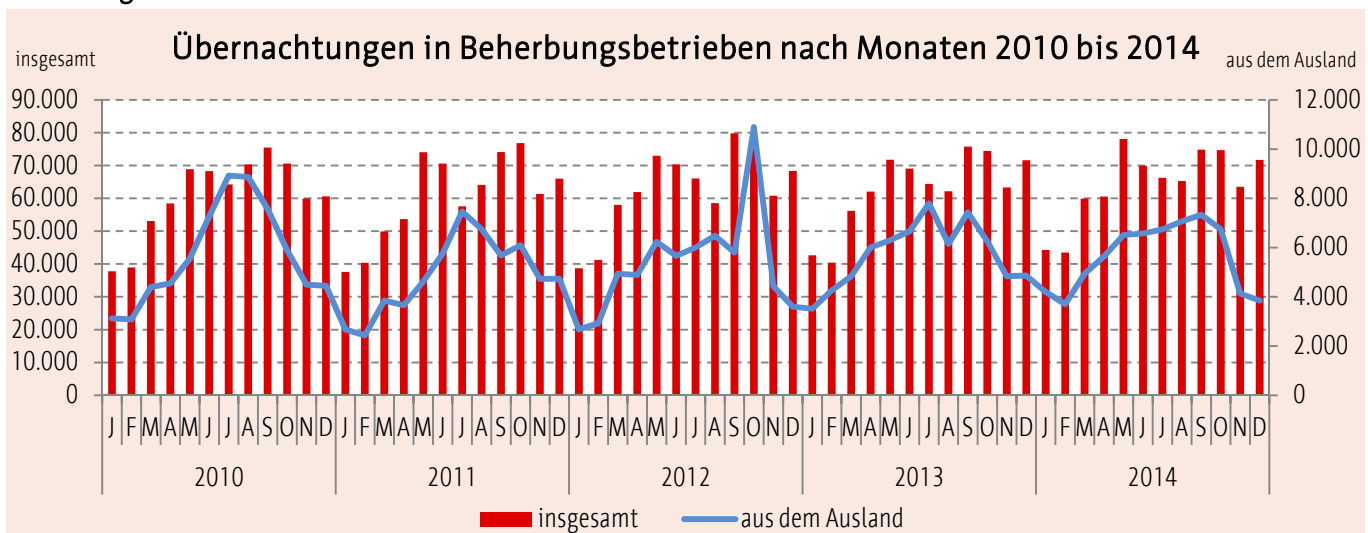
Die typischen Monate für den Städtetourismus sind März bis Mai sowie September bis November. Auch im Dezember, in der Adventszeit, ist Erfurt gut besucht, da zu dieser Zeit der berühmte Erfurter Weihnachtsmarkt stattfindet. Dieser verzeichnete 2014 stolze 1,8 Mio. Besucher. Im Dezember 2014 blieben mehr als 43.000 Gäste über Nacht in der Landeshauptstadt Erfurt. In den Sommermonaten Juni bis August verbringen viele Deutsche ihren Jahresurlaub im Ausland und/oder am Meer und unternehmen in dieser Zeit, auch bedingt durch die warmen Temperaturen, weniger Städtetrips. Die Gäste- und Übernachtungszahlen insgesamt sind in den Wintermonaten Januar und Februar am niedrigsten.

Die Anzahl der Gäste und Übernachtungen aus dem Ausland ist, im Gegensatz zum deutschen Tourismus, vor allem in den Sommermonaten Juni, Juli und August besonders hoch. Zu dieser Zeit haben die meis-

ten Menschen Urlaub oder Ferien und ausländische Gäste werden besonders angezogen. Während beispielsweise in den Wintermonaten Januar und Februar 2014 jeweils nur knapp 2.000 ausländische Gäste anreisen, waren es in den Sommermonaten fast 4.000. Die Übernachtungen bezifferten sich in den Wintermonaten auf durchschnittlich 4.000 pro Monat, während sie im Sommer auf bis zu 7.500 anstiegen.

Die Gäste- und Übernachtungszahlen aus dem Ausland waren im Oktober 2012 außergewöhnlich hoch. Dies hat den Grund, dass zu dieser Zeit die Olympiade der Köche in der Messe Erfurt stattfand. Zu dieser Veranstaltung konnten Köche und Kochmannschaften aus der ganzen Welt in Erfurt begrüßt werden. Die Olympiade der Köche findet im Oktober 2016 erneut statt.

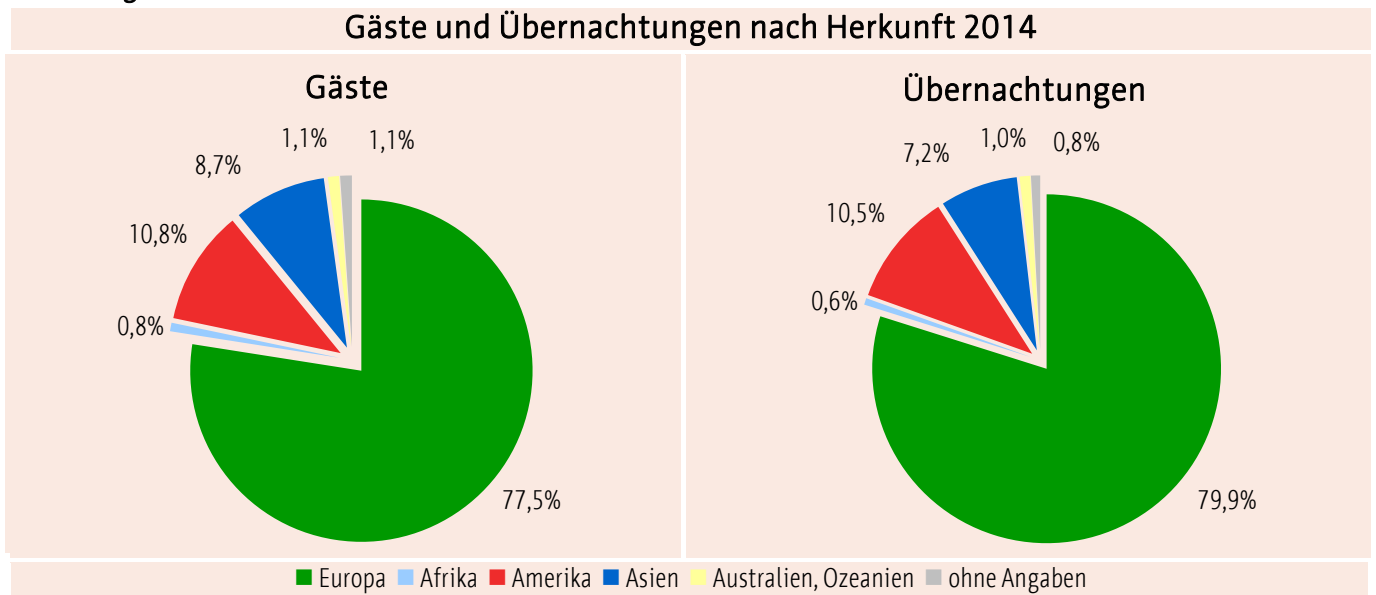
Abbildung 4:



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

2.2 Gäste und Übernachtungen 2014 nach Herkunft

Abbildung 5:



Die Landeshauptstadt Erfurt ist für viele Gäste aus dem Ausland ein beliebtes Reiseziel. 35.864 Gäste und 67.417 Übernachtungen aus dem Ausland konnte Erfurt im Jahr 2014 vorweisen. Nach Kontinenten betrachtet, stammen 27.788 Gäste mit 53.837 Übernachtungen aus Europa (Deutschland nicht inbegriffen). Der zweitgrößte Anteil der Gäste und Übernachtungen mit 3.879 Gästen und 7.057 Übernachtungen

kommt aus Amerika. Auch der Anteil Asiens ist mit 3.129 Gästen und 4.866 Übernachtungen hoch. Nach europäischen Staaten betrachtet, stammen die meisten Gäste und Übernachtungen aus dem Ausland von den an Deutschland angrenzenden Ländern. Österreich erreichte 2014 den größten Anteil mit 3.514 Gästen, gefolgt von der Schweiz mit 3.259 und der Niederlande mit 2.904 Gästen.

Tabelle 3:

Kontinent/ Gebiet	Gäste	Über- nachtungen	Kontinent/ Gebiet	Gäste	Über- nachtungen
Europa insgesamt	27.788	53.837	weitere EU-Staaten		
Europäische Union (EU)	21.478	42.456	Slowakische Republik	101	298
angrenzende EU-Staaten			Slowenien	56	374
Belgien	1.244	2.106	Spanien	1.217	1.821
Dänemark	1.129	2.098	Ungarn	593	1.129
Frankreich	1.823	2.654	Vereintes Königreich	1.798	3.249
Luxemburg	202	326	Zypern	12	23
Niederlande	2.904	5.901	sonstiges Europa		
Österreich	3.514	7.745	Island	3	7
Polen	2.053	4.948	Norwegen	749	1.638
Tschechische Republik	714	2.379	Russland	1.317	2.235
			Schweiz	3.259	5.811
Bulgarien	289	458	Türkei	152	246
Estland	40	66	Ukraine	479	714
Finnland	697	843	sonstige	351	730
Griechenland	97	194	andere Kontinente		
Kroatien	26	77	Afrika	288	411
Irland, Republik	109	261	Amerika	3.879	7.057
Italien	1.315	2.981	Asien	3.129	4.866
Lettland	50	65	Australien, Ozeanien	380	673
Litauen	223	540	Ohne Angaben	400	573
Malta	6	8			
Portugal	96	191	Deutschland	411.432	705.070
Rumänien	421	568	Ausland	35.864	67.417
Schweden	749	1.183	Erfurt insgesamt	447.296	772.487

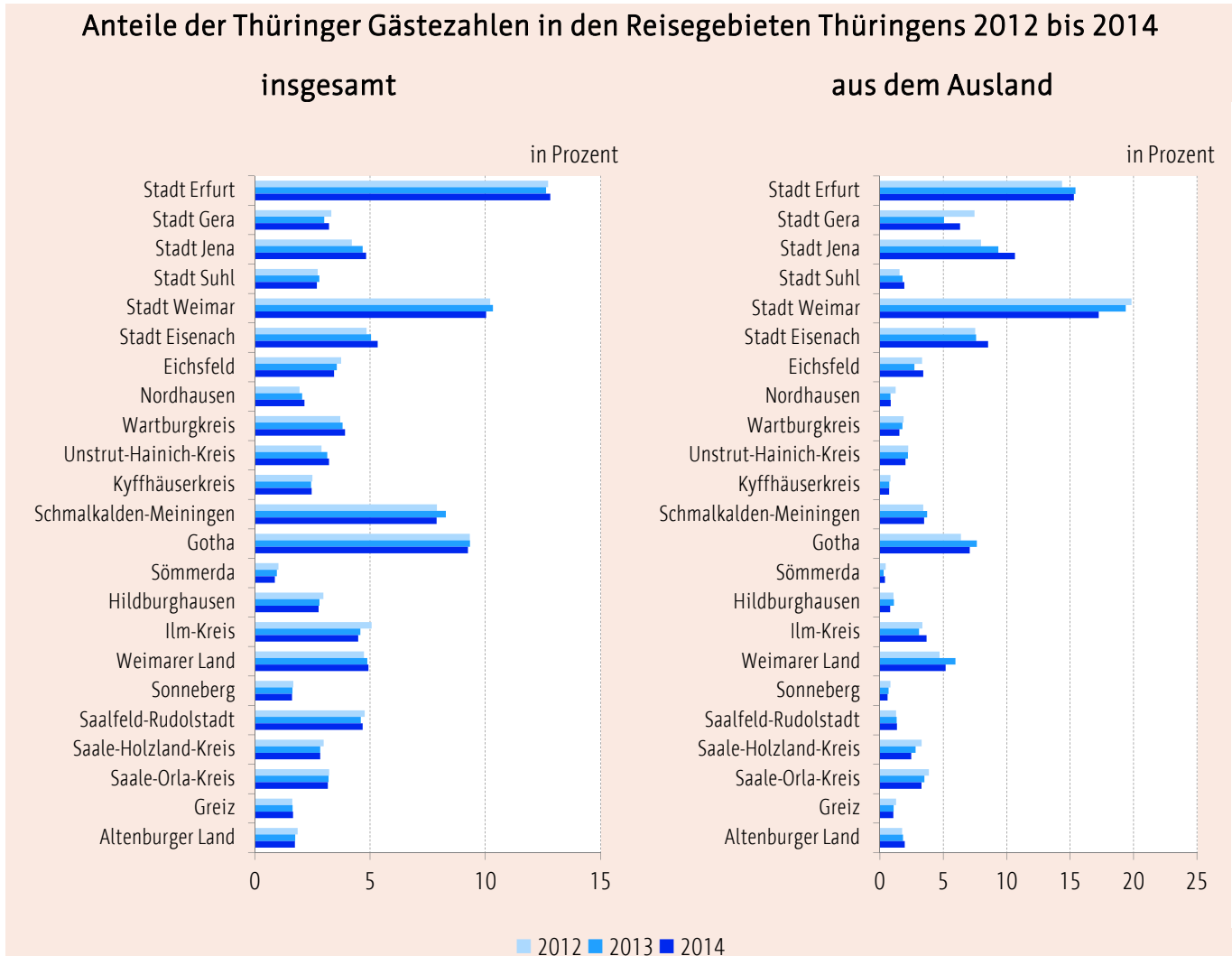
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12.2014

2.3 Anteile der Thüringer Gästezahlen in den Reisegebieten Thüringens 2012 bis 2014

Das Land Thüringen besuchten im Jahr 2014 insgesamt 3.488.355 Gäste. Dabei stammten 234.350 aus

dem Ausland. Die Gäste verteilen sich auf einzelne Gebiete, die Landkreise und die kreisfreien Städte.

Abbildung 6:



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Den größten Anteil der Gäste insgesamt im Land Thüringen beanspruchte 2014 die Stadt Erfurt mit 12,8 Prozent, gefolgt von der Stadt Weimar mit 10,0 Prozent. Der Anteil der Gäste im Landkreis Gotha, als Landkreis mit dem höchsten Anteil, betrug 2014 9,2 Prozent. Auch im Vorjahr schöpften die drei Reisege-

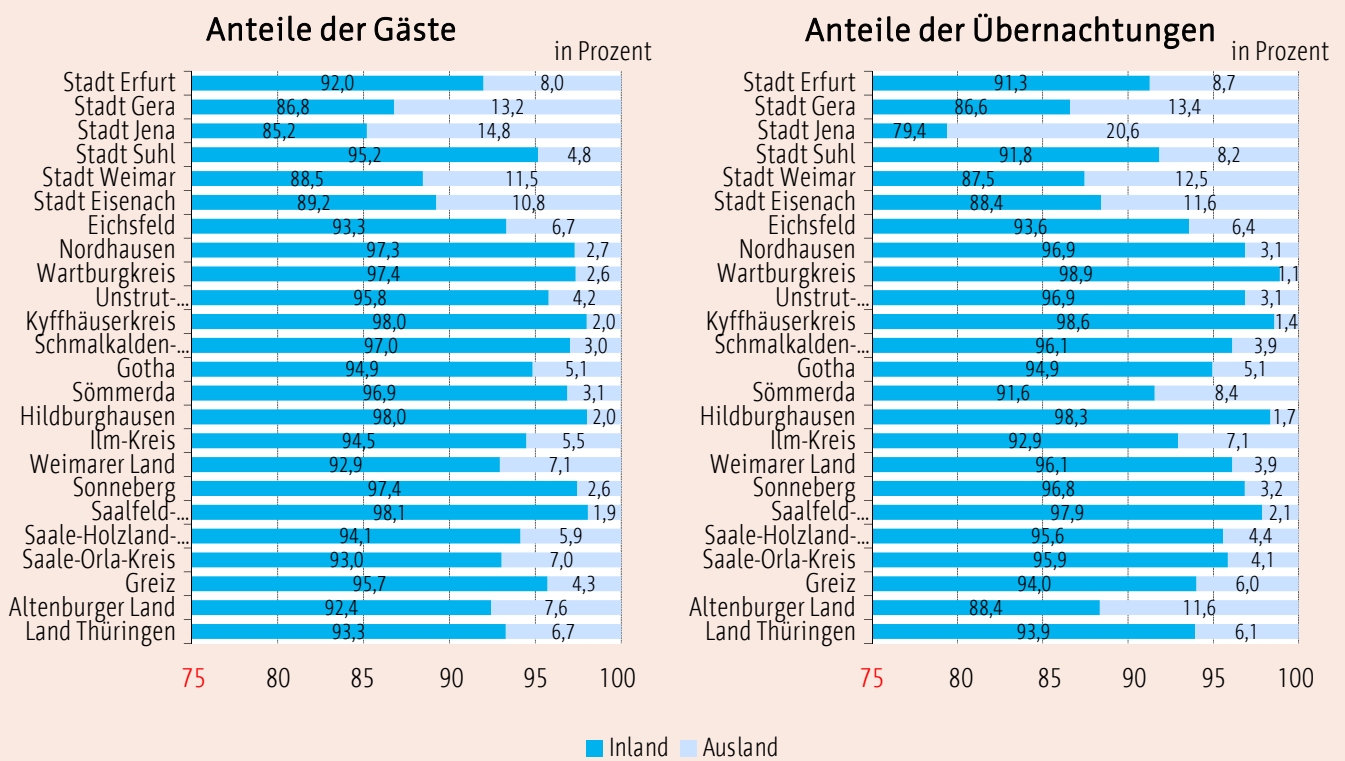
biete den größten Anteil der Gäste des Landes Thüringen ab.

Bei den Gästen aus dem Ausland besaß 2014 die Stadt Weimar mit 17,3 Prozent den größten Anteil, gefolgt von Erfurt mit 15,3 Prozent und Jena mit 10,7 Prozent.

2.4 Anteile der Gäste und Übernachtungen aus dem In- und Ausland in den Reisegebieten des Landes Thüringen 2014

Abbildung 7:

Anteile der Gäste und Übernachtungen aus dem In- und Ausland in den Reisegebieten 2014



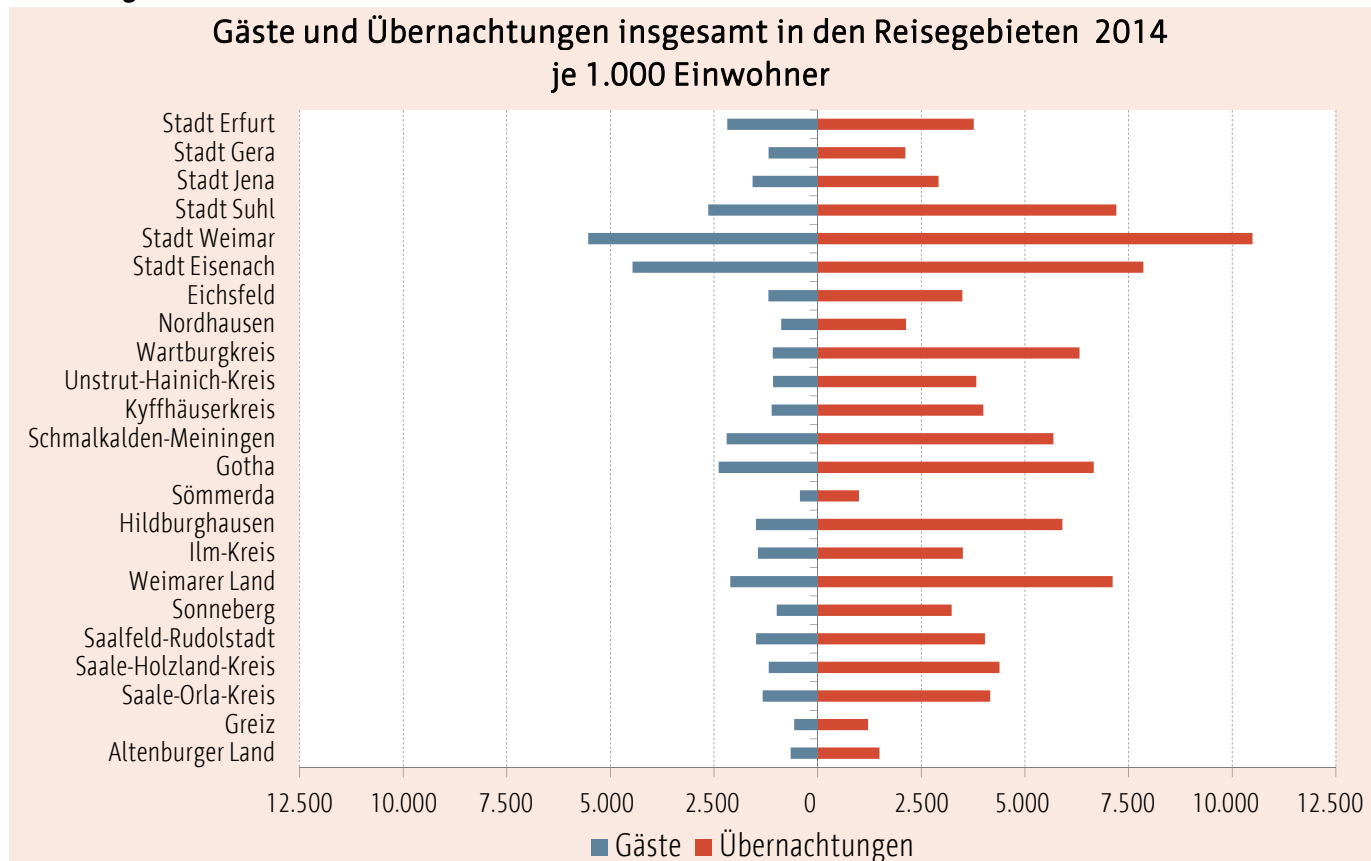
Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12.2014

Im Vergleich zu den anderen Reisegebieten in Thüringen liegt Jena bei den Gästeankünften eher im Mittelfeld, verzeichnet aber 2014 den größten Anteil ausländischer Gäste an den Gästeankünften im Reisegebiet mit 14,8 Prozent, gefolgt von Gera mit 13,2 Prozent und der Stadt Weimar mit 11,5 Prozent. Erfurt schafft es mit 8,0 Prozent nur auf den fünften Rang. Der Anteil ausländischer Gäste im Land Thüringen insgesamt liegt bei 6,7 Prozent.

Bei den Übernachtungen im Reisegebiet beträgt der Anteil der ausländischen Übernachtungen im

Jahr 2014 in der Stadt Jena 20,6 Prozent, gefolgt von Gera mit 13,4 Prozent und Weimar mit 12,5 Prozent. Erfurt liegt auch hier mit 8,7 Prozent nur auf Rang sechs. Der Anteil der Übernachtungen aus dem Ausland im Land Thüringen betrug 6,1 Prozent. Es ist erkennbar, dass insbesondere die kreisfreien Städte ausländische Gäste anziehen, während die Landkreise eher weniger bereist werden. Auch die Anteile der Übernachtungen aus dem Ausland sind in den Landkreisen, bis auf Sömmerda, eher gering und in den kreisfreien Städten deutlich höher.

Abbildung 8:



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 30.06.2014, aktuellere Daten lagen noch nicht vor

Auf den vorhergehenden Seiten wurde die prozentuale Verteilung des thüringischen Tourismus auf die kreisfreien Städte und die Landkreise dargestellt. In der Tabelle 4 werden diese als Absolutwerte für die kreisfreien Städte aufgeführt. Um die Kreise hinsichtlich ihres Tourismusaufkommens besser vergleichen zu können, ist es sinnvoll, die Anzahl der Gäste auf die Einwohnerzahl zu beziehen (siehe Abbildung 8). Hiernach ergibt sich, dass die Stadt Weimar die meisten Gäste- und Übernachtungszahlen je 1.000 Einwohner hat und somit das gästereichste

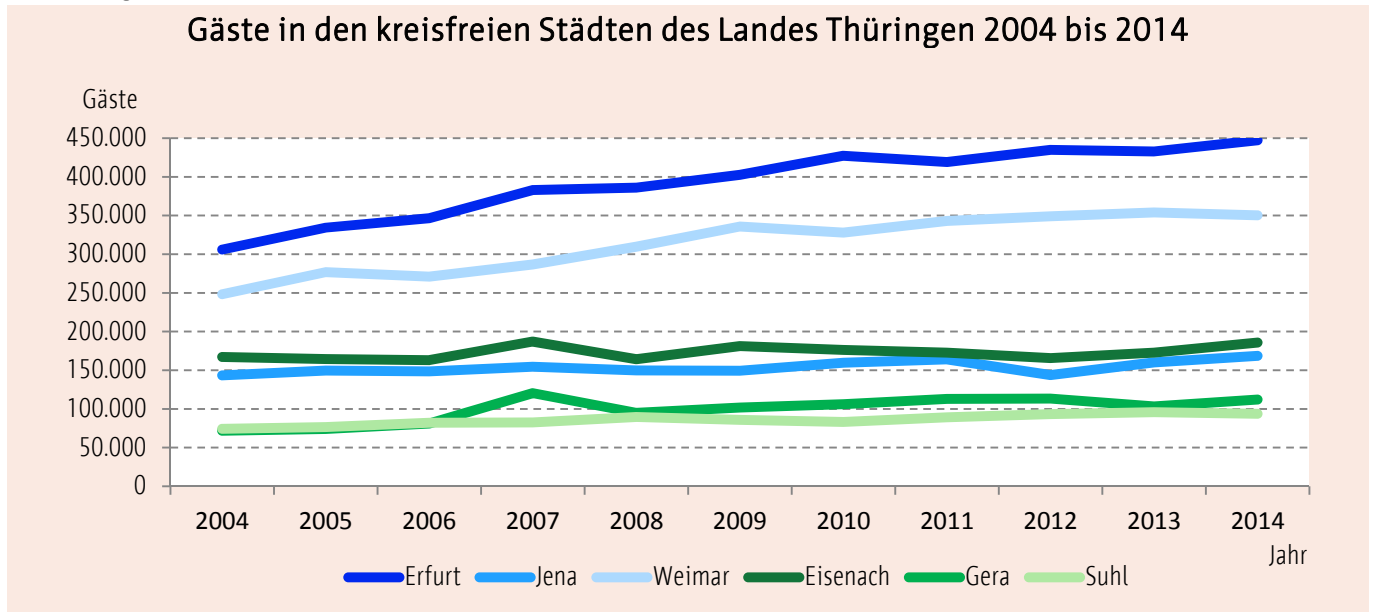
Reisegebiet Thüringens ist. In Weimar kommen auf 1.000 Einwohner 5.536 Gäste, gefolgt von Eisenach mit 4.467 Gästen, Suhl mit 2.642 Gästen, dem Landkreis Gotha mit 2.388 Gästen und dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit 2.194 Gästen. Bezüglich der Übernachtungszahlen pro 1.000 Einwohner liegen ebenfalls die Städte Weimar, Eisenach und Suhl vorn. Unter den Landkreisen weisen das Weimarer Land und Gotha die höchsten Übernachtungszahlen pro 1.000 Einwohner aus.

Tabelle 4:

Jahr	Gäste in den kreisfreien Städten des Landes Thüringen 2004 bis 2014					
	Erfurt	Gera	Jena	Suhl	Weimar	Eisenach
2004	305.936	71.816	143.421	74.383	248.203	167.113
2005	334.296	74.123	149.620	76.545	276.941	164.582
2006	346.623	81.069	148.678	82.140	271.020	163.038
2007	382.921	120.422	154.579	82.576	286.695	186.965
2008	386.110	95.062	149.897	89.574	309.787	164.295
2009	402.723	101.738	149.349	85.882	335.900	181.211
2010	427.309	106.073	159.838	83.116	327.993	176.345
2011	419.225	113.087	164.049	89.235	343.057	172.739
2012	434.835	113.482	143.830	93.276	349.105	165.716
2013	432.888	103.193	160.231	95.903	353.986	172.845
2014	447.296	112.233	168.574	93.844	350.211	185.912

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Abbildung 9:



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Über die Summe der Gästezahlen der kreisfreien Städte (siehe Tabelle der vorhergehenden Seite) wird deutlich, dass mit 1.358.070 Gästen fast 40 Prozent aller Gäste Thüringens die kreisfreien Städte besuchten. Im Laufe der Jahre verzeichnet Erfurt von den kreisfreien Städten im Land Thüringen stets die meisten Gästezahlen insgesamt. Die Anzahl der Gäste wuchs von 2004 bis zum Jahr 2014 nahezu stetig an, von damals 305.936 auf 447.296. Ebenfalls sehr hohe Gästezahlen hat stets die Stadt Weimar. Es ist

deutlich erkennbar, dass die Städte Erfurt, Gera und Weimar in den vergangenen 10 Jahren deutlich an Gästen zunahmten. Weimar verzeichnete einen Anstieg von 41 Prozent, Erfurt von 46 Prozent und Gera sogar von 56 Prozent, während die Gästezahlen in Jena und Eisenach mit 18 und 11 Prozent und Suhl mit 22 Prozent im Vergleich eher geringfügiger stiegen. Im Jahr 2007 verzeichneten die Gästezahlen von Gera einen Höhepunkt, da in diesem Jahr die Bundesgartenschau in Gera-Ronneburg stattfand.

3 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den kreisfreien Städten des Landes Thüringen 2010 bis 2014

Tabelle 5:

kreisfreie Stadt	Tage				
	2010	2011	2012	2013	2014
Erfurt	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Gera	1,9	1,8	1,7	1,7	1,8
Jena	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
Suhl	2,8	2,7	2,6	2,7	2,7
Weimar	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
Eisenach	1,7	1,7	1,9	1,8	1,8

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Die Aufenthaltsdauer ist in allen kreisfreien Städten eher konstant. In Erfurt liegt sie in den letzten fünf Jahren stabil bei 1,7 Tagen, in Jena und Weimar bei 1,9 Tagen. Im Laufe der Jahre 2010 bis 2014 weist von den kreisfreien Städten im Land Thüringen die

Stadt Suhl stets die längste Aufenthaltsdauer der Gäste aus. Diese beträgt im Jahr 2010 rund 2,8 und im Jahr 2014 rund 2,7 Tage. Gera und Eisenach schwanken innerhalb der letzten Jahre zwischen 1,7 und 1,9 Tagen.

4 Besucher ausgewählter Erfurter Sehenswürdigkeiten 2004 bis 2014

Tabelle 6:

Sehenswürdigkeit	2004	2008	2012	2013	2014
Theater Erfurt	150.316	162.598	168.368	164.142	166.887
- darunter Domstufenfestspiele	23.013	26.151	25.242	32.356	29.677
Thüringer Satiretheater und Kabarett "Die Arche"	33.572	29.039	24.153	23.468	23.202
Puppentheater "Theater Waidspeicher"	29.030	27.890	29.937	27.367	28.333
Kinder- und Jugendtheater "Die Schotte"	23.047	21.754	17.941	16.617	18.896
Angermuseum mit Nebeneinrichtungen	21.472	geschlossen	16.630	22.896	23.599
Museum für Thüringer Volkskunde	46.723	24.171	17.523	19.981	23.647
Stadtmuseum mit Nebeneinrichtungen	53.991	43.494	32.845	38.201	39.351
Naturkundemuseum	42.961	39.740	30.117	40.017	41.993
Schloss Molsdorf mit Nebeneinrichtungen	48.294	46.491	25.800	18.705	16.835
Kulturhof Krönbacken	34.697	38.775	5.977	6.362	6.195
Forum Konkrete Kunst Peterskirche	25.551	39.825	3.720	2.919	3.476
Kulturforum Haus Dacheröden	22.258	geschlossen	13.759	10.719	10.681
Begegnungsstätte Kleine Synagoge	20.934	21.300	21.057	19.654	20.647
Alte Synagoge	-	-	46.337	40.736	41.432
Kunsthalle Erfurt - Haus zum Roten Ochsen	21.390	19.557	9.672	14.899	23.553
egapark Erfurt	481.269	454.597	527.588	451.937	493.212
Messe Erfurt	520.992	623.678	620.172	569.625	617.242
Kultur- und Kongresszentrum Kaisersaal	126.000	119.000	110.000	105.000	110.000
Thüringer Zoopark Erfurt	296.814	291.867	452.744	460.975	479.471
Aquarium	42.798	41.336	38.317	39.537	37.343
Stadt- und Regionalbibliothek	604.252	495.781	515.262	527.234	499.933
Erinnerungsort Topf & Söhne	-	-	8.228	8.142	7.044

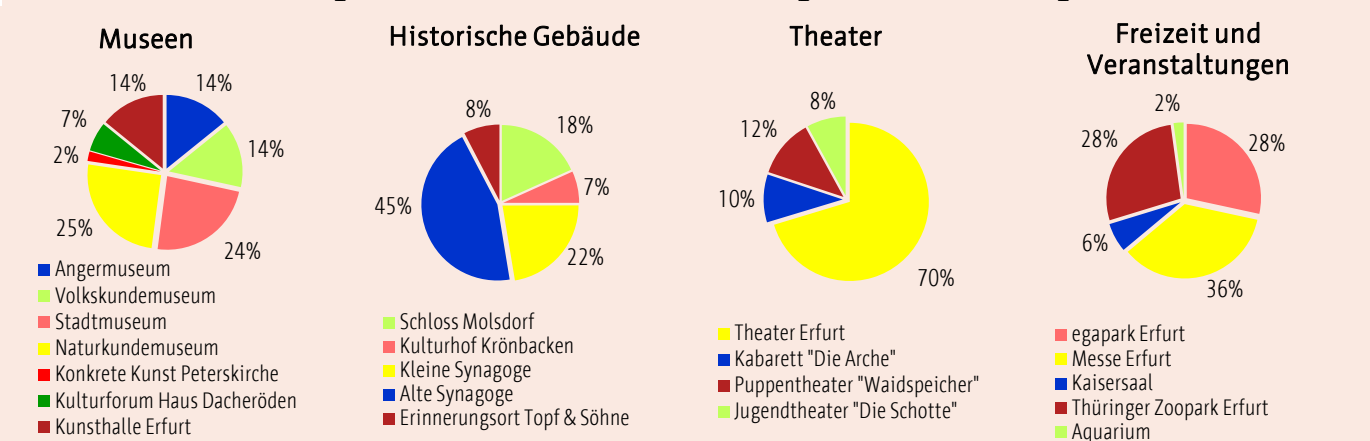
Quelle: Stadtverwaltung Erfurt, Kulturdirektion bzw. jeweilige Einrichtung
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Erfurt zieht aufgrund seiner vielen Sehenswürdigkeiten Touristen aus aller Welt an. Die Landeshauptstadt hat von Museen über Theater bis hin zu Orten für Freizeitveranstaltungen alles zu bieten. Weitere beliebte Orte für Freizeitbesuche sind der egapark Erfurt und der Thüringer Zoopark Erfurt. Mit seinen vielfältigen Blumen- und Pflanzenarten ist der egapark ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt. Auch das im Jahr 2003 eingeweihte Theater Erfurt zieht jedes Jahr zahlreiche Gäste an, die sich an den Opern, Operetten, Konzerten oder Schauspielkünsten

erfreuen. Mit seiner attraktiven Architektur hat es sich den Namen als eines der modernsten Spielstätten Europas gemacht. Aber auch die Museen weisen jedes Jahr hohe Besucherzahlen auf. Die Alte Synagoge mit dem "Erfurter Schatz" ist eine Attraktion für eine Vielzahl von Touristen. Der Erinnerungsort "Topf & Söhne" spiegelt ein unerfreuliches Stück deutscher Geschichte wider, regt zum Nachdenken an und wird somit ebenfalls viel besucht. Betrachtet man die Besucherzahlen der Sehenswürdigkeiten, so ist das Interesse an der Kultur in Erfurt mehr als beachtlich.

Abbildung 10:

Besucher ausgewählter Erfurter Sehenswürdigkeiten nach Kategorien 2014



5 Stadtführungen und Stadtfeste in Erfurt

Die Nachfrage bei den Stadtführungen und Stadtrundfahrten hat sich in den letzten Jahren deutlich entwickelt. Im Jahr 2014 arbeiteten ca. 70 Stadtführer und Stadtführerinnen für die Erfurt Tourismus & Marketing GmbH. Dabei wurden 7.900 Gruppen mit insgesamt circa 162.500 Teilnehmern durch die Stadt geführt. Im Jahr 1998 waren es noch 2.500 Gruppen mit 76.000 Teilnehmern.

Die Stadtrundfahrten sind bei den Touristen besonders beliebt. Die Altstadt-Tour mit dem Bus und die Erfurt-Tour mit einer historischen Straßenbahn werden jedes Jahr reichlich gebucht. Im Jahr 2014 gab es allein 2145 Rundfahrten mit insgesamt 52.700 begeisterten Gästen. Die Stadtführungen und Rundfahrten wurden in den letzten Jahren teilweise erweitert und den Kundenwünschen angepasst. Unter anderem wird ein romantischer Abendspaziergang mit den Erfurter Weibsbildern angeboten. Außerdem werden szenische Führungen mit den Schauspielern des Erfurter Theatersommers e. V. durch die Innenstadt und auf dem Petersberg vermittelt. Zudem können die Touristen ein rollendes Partyrad, das Event-Bike, buchen und auf Entdeckungsreise gehen. Die Stadtführer und Stadtführerinnen begleiten die Touristen in neun verschiedenen Sprachen durch die

Stadt. Darunter fallen die Sprachen deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch, russisch, japanisch, bulgarisch und ukrainisch. Außerdem steht ein Videoguide mit Sequenzen in Deutscher Gebärdensprache zur Verfügung.

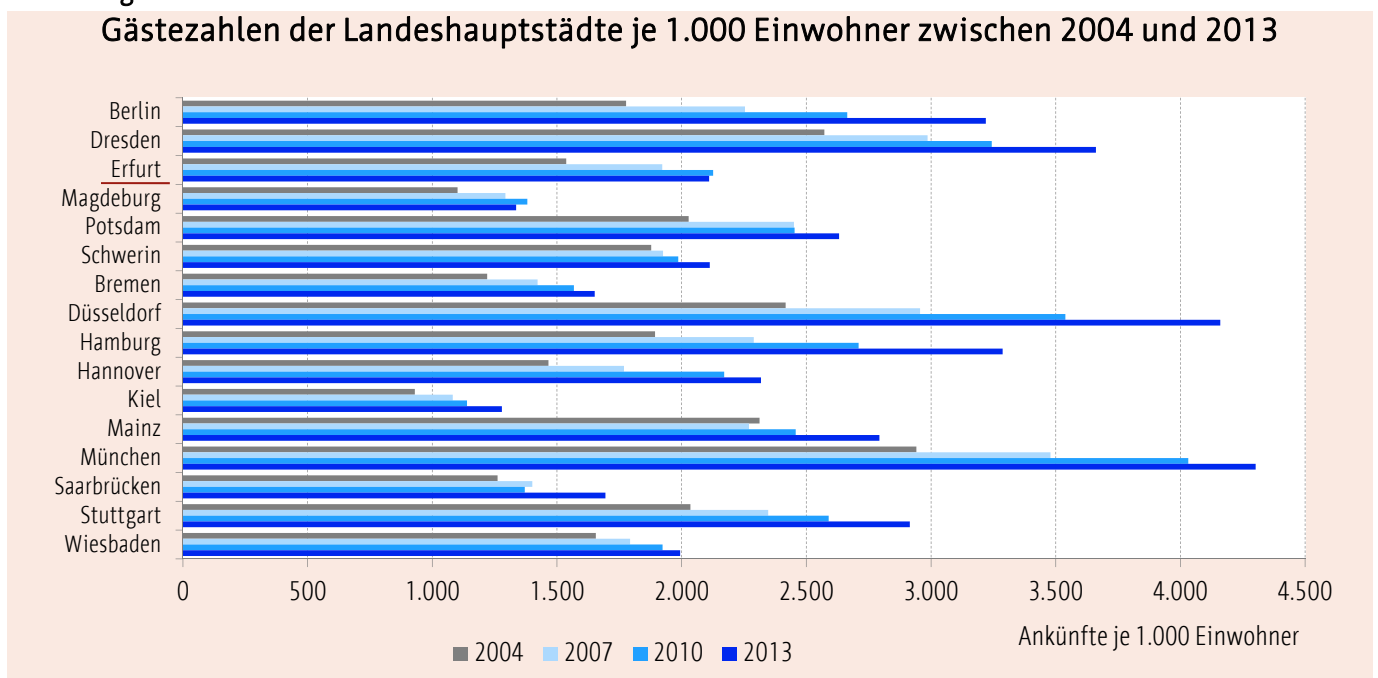
Besonders die Stadtfeste ziehen einen Großteil an Besuchern in die Landeshauptstadt. Dabei sind insbesondere der Erfurter Weihnachtsmarkt, der Erfurter Altstadtfrühling, das Krämerbrückenfest und das Erfurter Oktoberfest sehr beliebt. Der Weihnachtsmarkt mit seinen großartig geschmückten Ständen, dem Riesenrad und dem alljährlichen Märchenwald verzeichnete allein im Jahr 2014 ganze 1.800.000 Besucher. Mit seinen 730.000 Besuchern im Jahr 2014 ist das Erfurter Oktoberfest ebenfalls ein sehr beliebter Anziehungspunkt für Jung und Alt. Der Erfurter Altstadtfrühling mit 230.000 und das Krämerbrückenfest mit 120.000 Besuchern im Jahr 2014 sind ebenfalls immer wieder eine Attraktion für Jedermann. Weiterhin beliebt sind das närrische Altstadtfest mit Festumzug mit 101.000 Besuchern und der Töpfermarkt mit Autofrühling mit 35.000 Besuchern im Jahr 2014. Das Erfurter Weinfest mit 50.000 Besuchern im Jahr 2014, findet dieses Jahr wieder vom 13. bis 16. August 2015 statt.

6 Gästezahlen der Landeshauptstädte je 1.000 Einwohner zwischen 2004 und 2013

Der Tourismus hat sich in den meisten Landeshauptstädten in den letzten Jahren erheblich entwickelt. München verzeichnete im Jahr 2013 4.302 Gäste je 1.000 Einwohner und hat somit die höchsten Gästezahlen. Erfurt liegt mit 2.110 Gästen je 1.000 Einwohner im Mittelfeld der Landeshauptstädte. Be-

trachtet man die Entwicklung vom Jahr 2004 bis 2013 so ist erkennbar, dass die Gästezahlen Erfurts um fast 600 Besucher je 1.000 Einwohner gestiegen sind. Die niedrigsten Gästezahlen verzeichnete im Vergleich der Landeshauptstädte die Stadt Kiel mit 1.279 Gästen im Jahr 2013.

Abbildung 11:



Quelle: Landeshauptstädtevergleich der Landeshauptstadt Potsdam